

# Befragung der in Bildung und Wissenschaft Tätigen: Was erwarten Sie in Ihrer Arbeit in Bildung und Wissenschaft von den Regelungen im Urheberrecht?

Eine Initiative des Aktionsbündnisses „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“, durchgeführt vom „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft e.V.“ in Zusammenarbeit mit Organisationen der „Allianz der Wissenschaftsorganisationen“, mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. und der Union der Akademien der Wissenschaften.

## **Fragenkomplex 1: Zielgruppe**

# Fragebogen

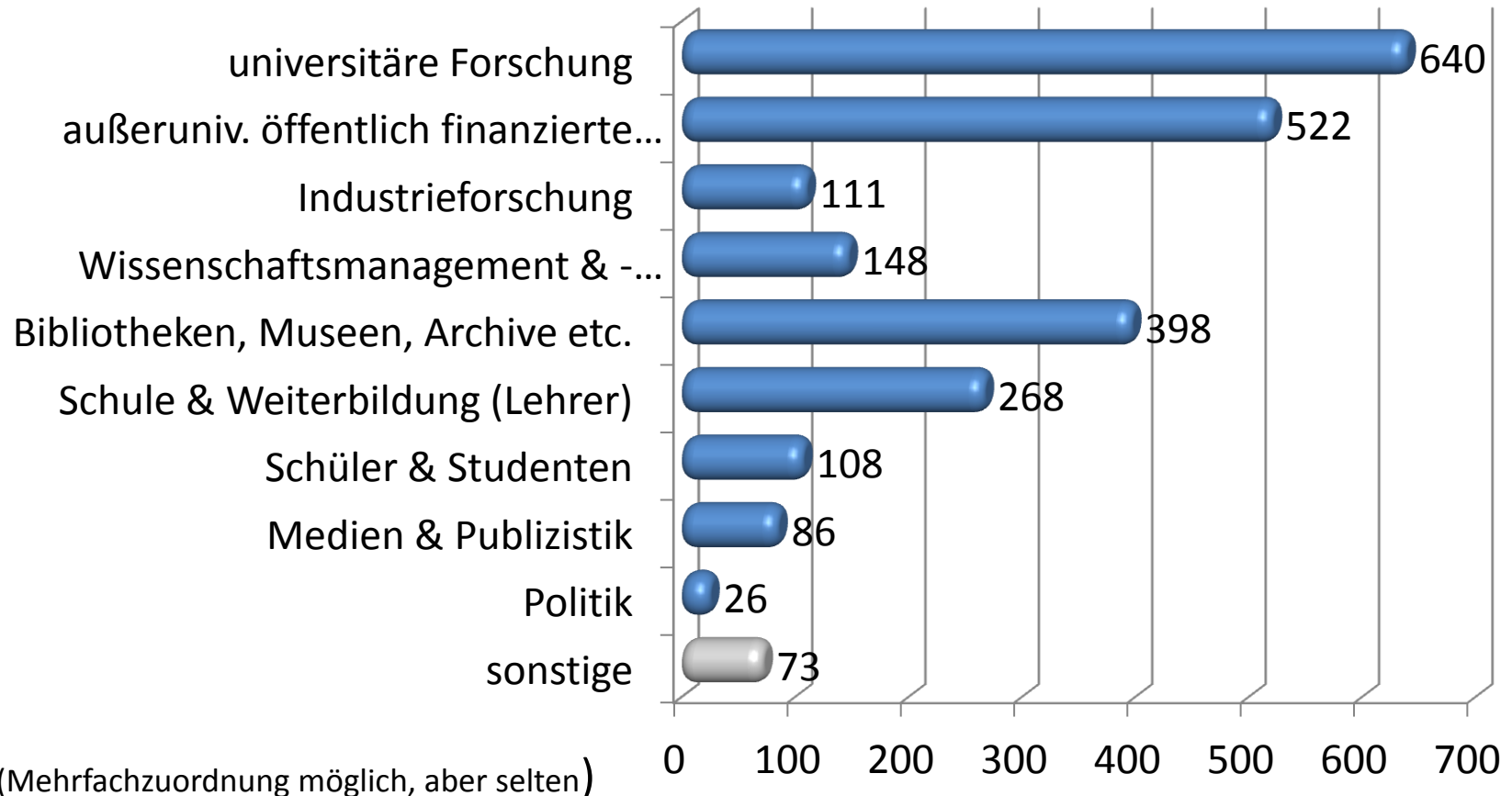
- Online-Fragebogen (lime-survey)
  - offen zugänglich,
  - nicht personalisiert,
  - Einladung zur Teilnahme über
    - Maillisten des Aktionsbündnisses,
    - Listen vieler Allianz-Forschungsorganisationen,
    - DINI-Liste,
    - Inet-Bib,
    - interne Verteiler vieler der beteiligten Institutionen etc.
- Zeitraum: 17. Juli bis 23. August 2011

# Response

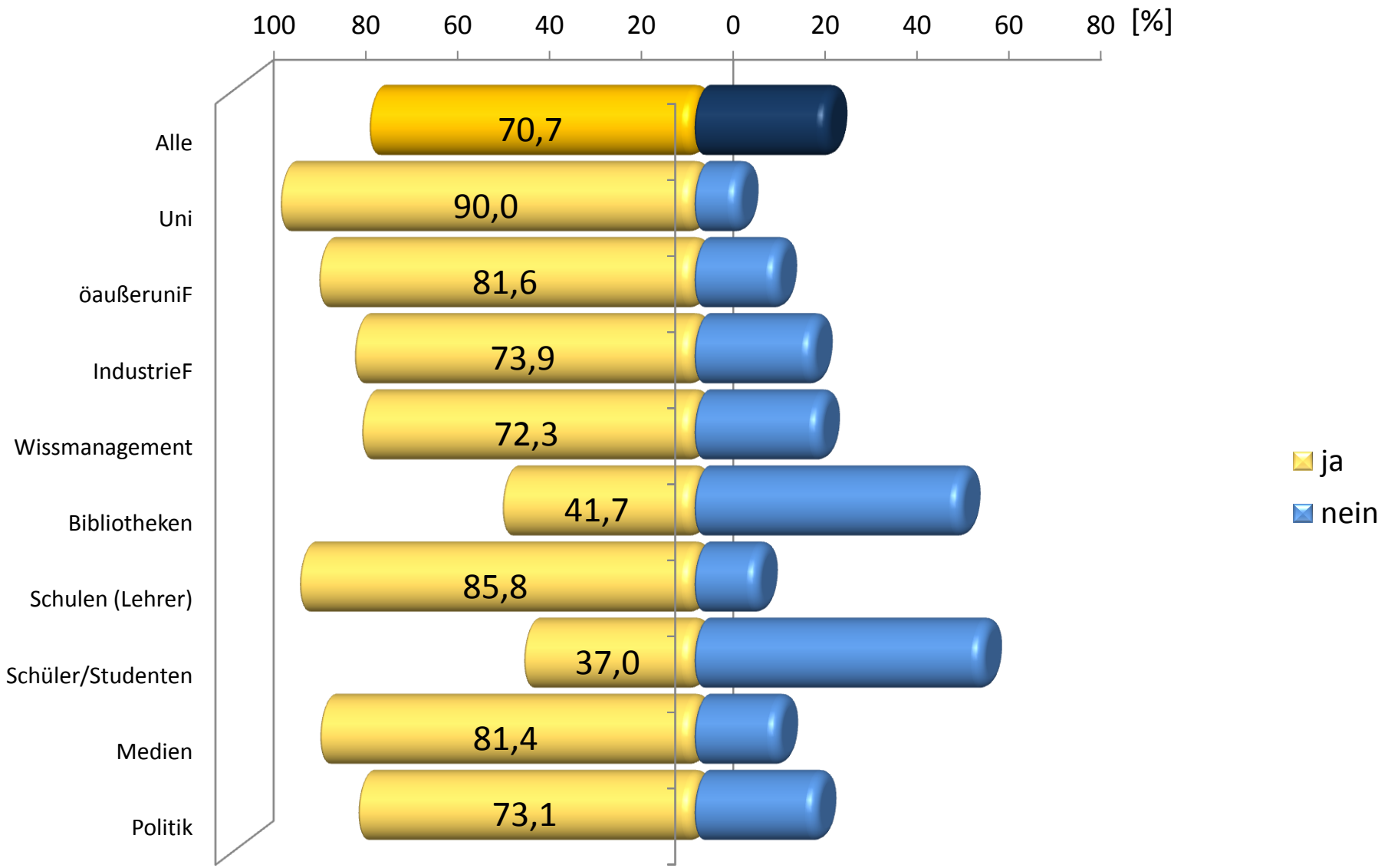
- 2519 Antwortsätze, davon 1653 vollständig
- Nur die vollständigen wurden ausgewertet!
  - Sehr spezielle Fragen, die ein gewisses Vorwissen zum Urheberrecht voraussetzen,
  - Urlaubszeit (Juli-August)
- Auswertung der Antworten auf vier offene Fragen hat gerade erst begonnen, wird hier nicht vorgestellt.

# Aufschlüsselung nach Akteursgruppen

TeilnehmerInnen, die den Fragebogen vollständig ausgefüllt haben und somit in die Auswertung eingeflossen sind:

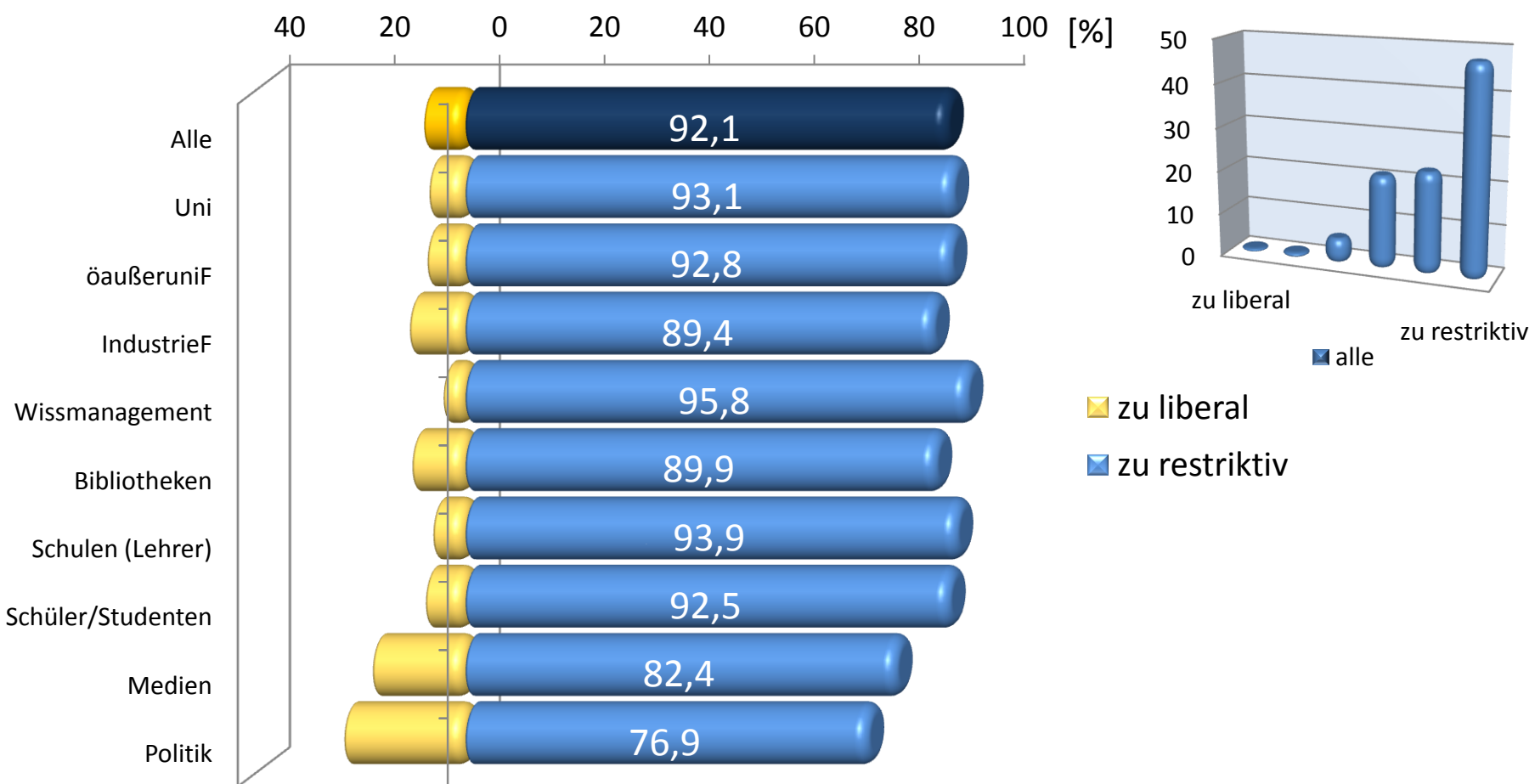


# 6.0 Sind Sie selbst publizierender Autor?



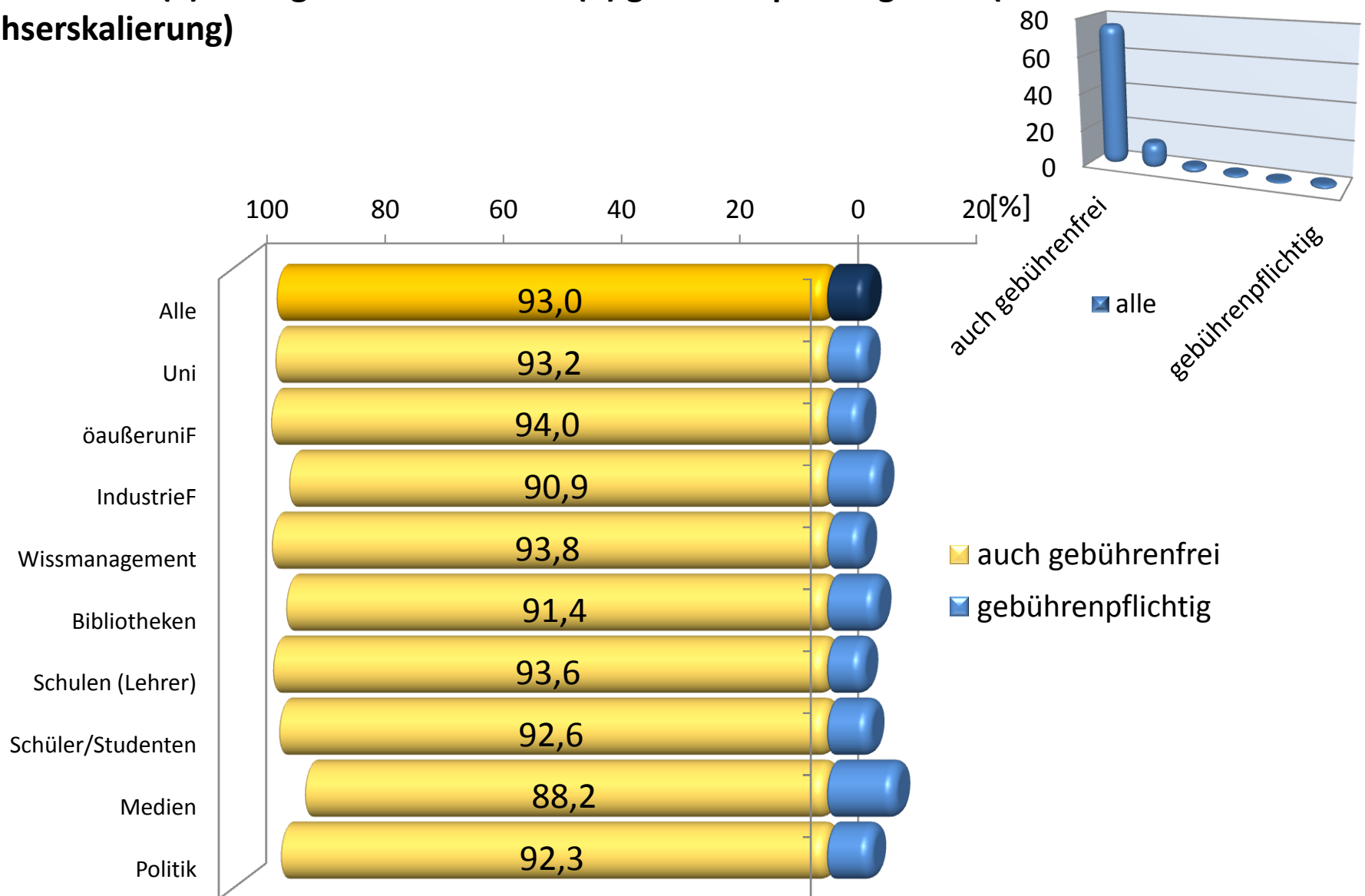
**Fragenkomplex 2: UrhG § 52a regelt die „öffentliche  
Zugänglichmachung“, also die Online-Verfügbarkeit von Werken für  
Unterricht und Forschung.**

**2.1 Halten Sie die im Gesetz vorgesehenen Regelung der Nutzung bzw. der Einschränkungen (kleine Teile, nur im Unterricht, bestimmt abgegrenzter Kreis etc.) für zu „liberal“ (also die Rechte der Rechteinhaber zu weit einschränkend), für angemessen oder für „zu restriktiv“? (Antwort über Sechskerskalierung)**

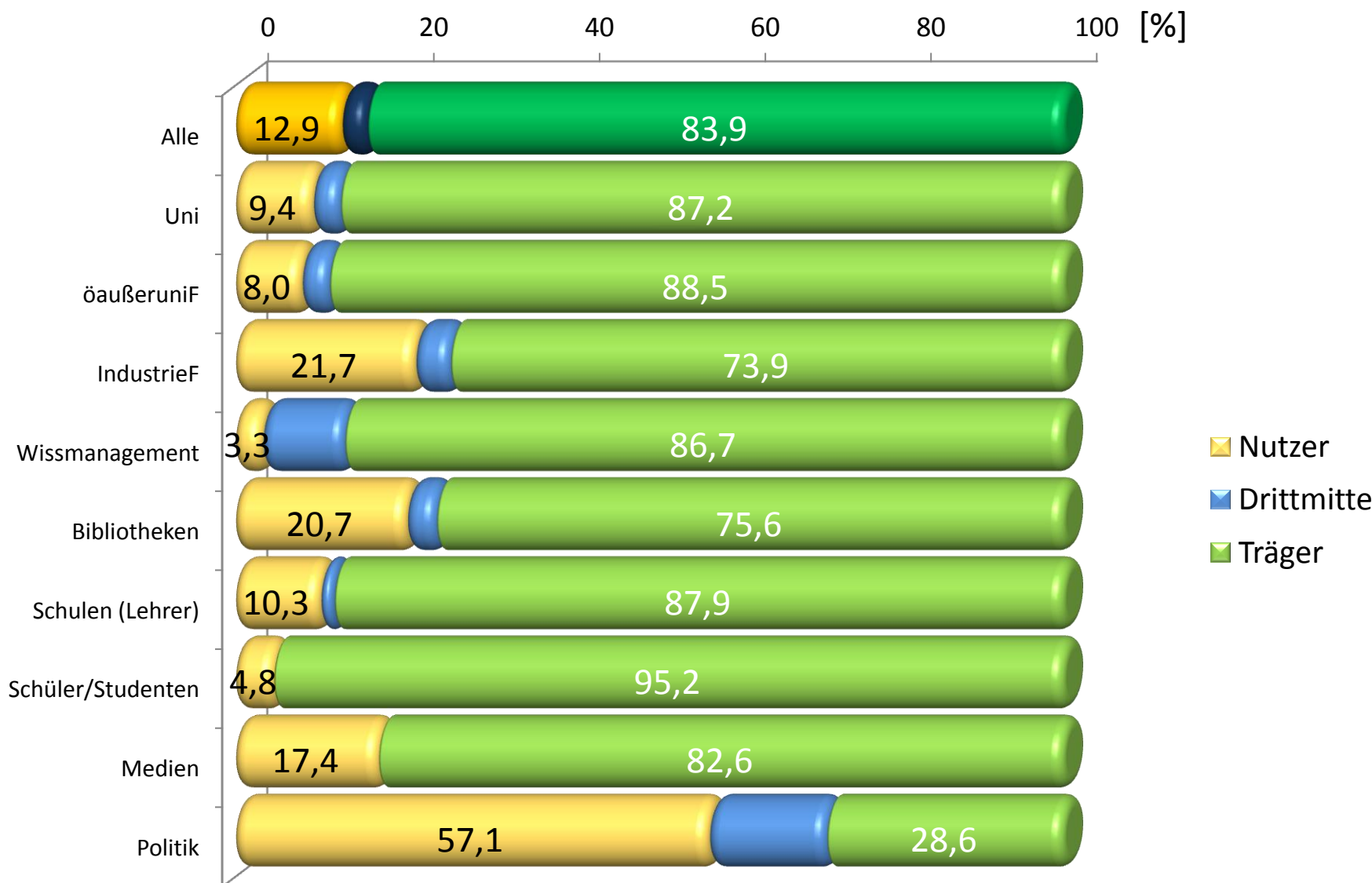




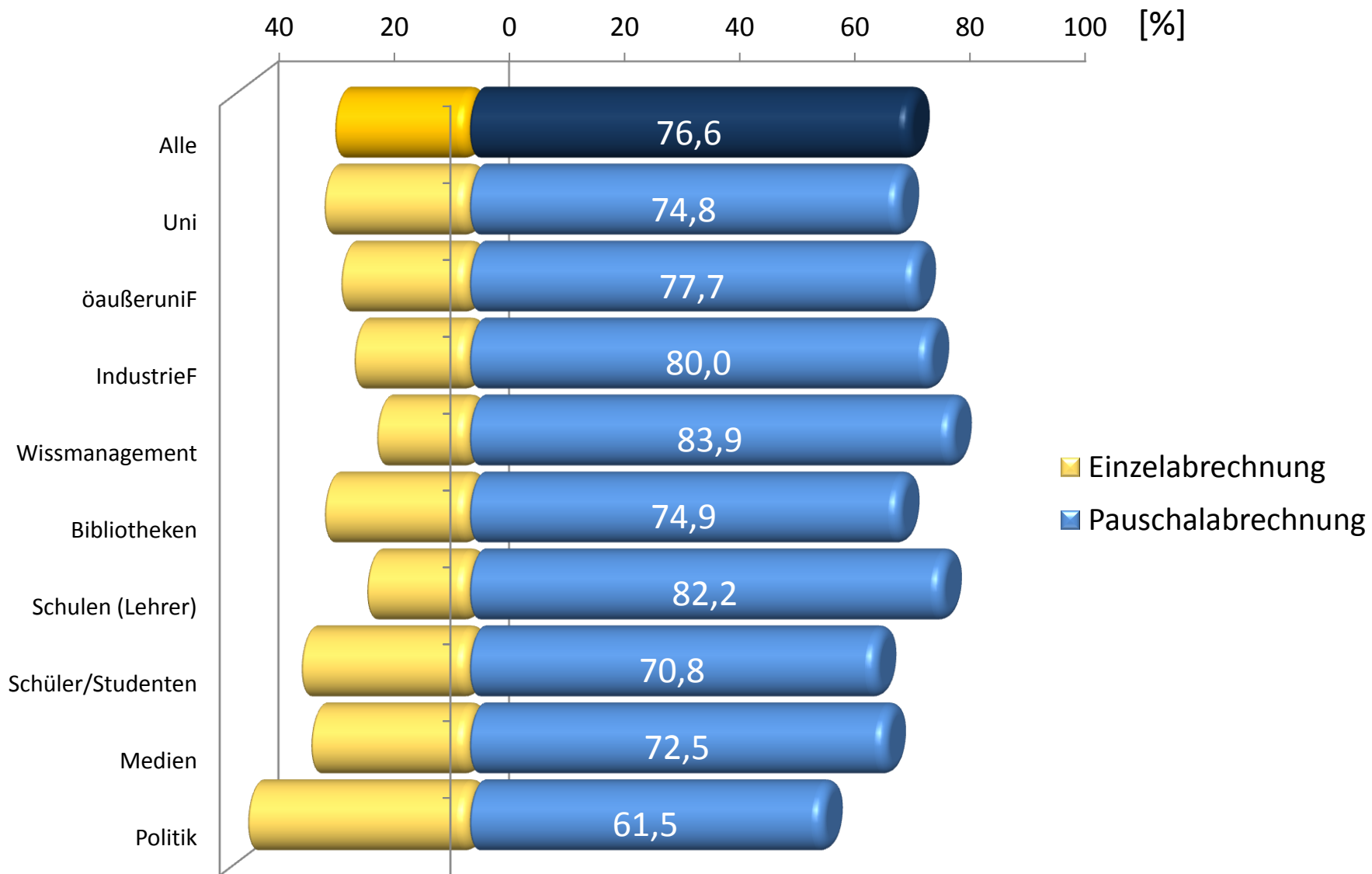
## 2.2 Sollte die genehmigungsfreie öffentliche Zugänglichmachung elektronischer Werke für nicht-kommerzielle Zwecke und für einen abgegrenzten Nutzerkreis in Bildung und Wissenschaft (a) auch gebührenfrei oder (b) gebührenpflichtig sein? (Antwort über Sechskerskalierung)



### 2.3.1 Wenn für die Nutzung Gebühren entrichtet werden sollen – wer soll dafür aufkommen?

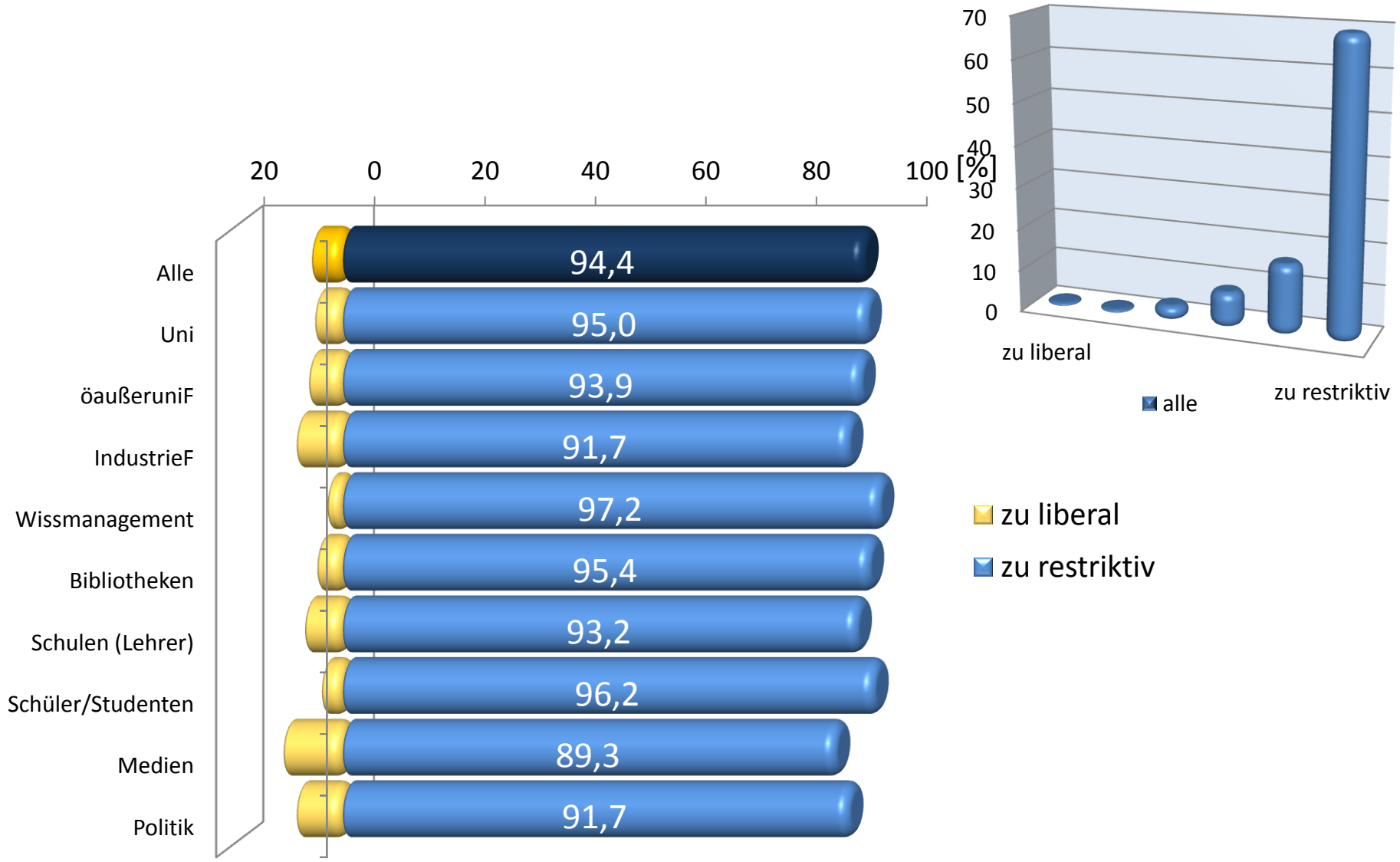


### 2.3.2 Wenn Gebühren entrichtet werden müssen – soll das individuell oder pauschal abgerechnet werden?

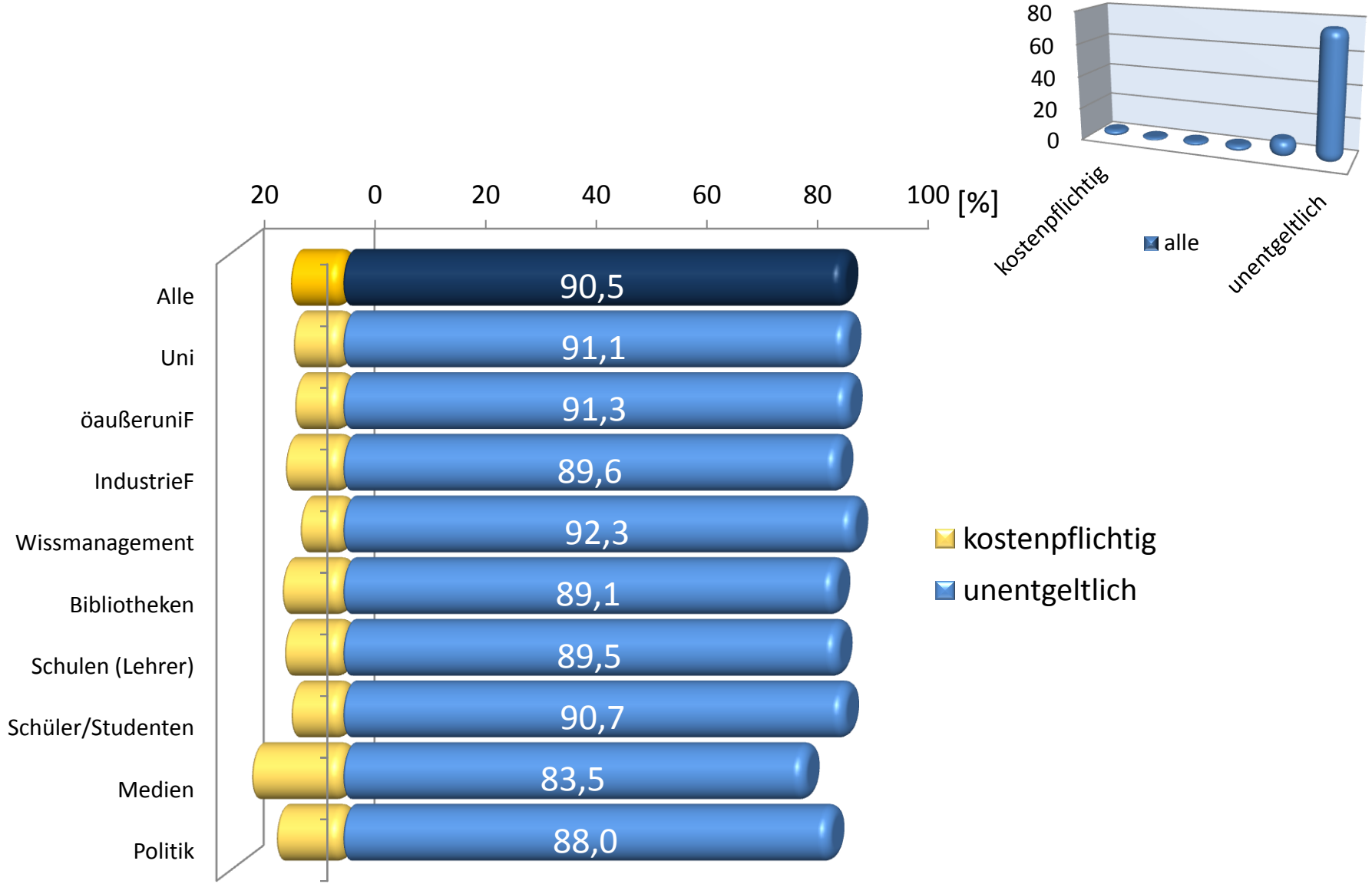


## **Fragekomplex 3: Nutzung digitalisierter Bestände aus Bibliotheken und ähnlichen Einrichtungen**

**3.1 Halten Sie die im Gesetz vorgesehenen Einschränkungen der Nutzung (nur in den Einrichtungen an speziellen Leseplätzen, nicht online vom Arbeitsplatz; nur einsehen; nur so viele elektronische Exemplare anzeigen, wie analog vorhanden, etc.) für zu „liberal“ (also die Rechte der Rechteinhaber zu weit einschränkend), für angemessen oder für „zu restriktiv“?**



### 3.2.1 Halten Sie es für gerechtfertigt, wenn die elektronische Nutzung/Bereitstellung von Werken, die in einer Bibliothek analog vorhanden sind, auch für Zwecke von Bildung und Wissenschaft kostenpflichtig ist?



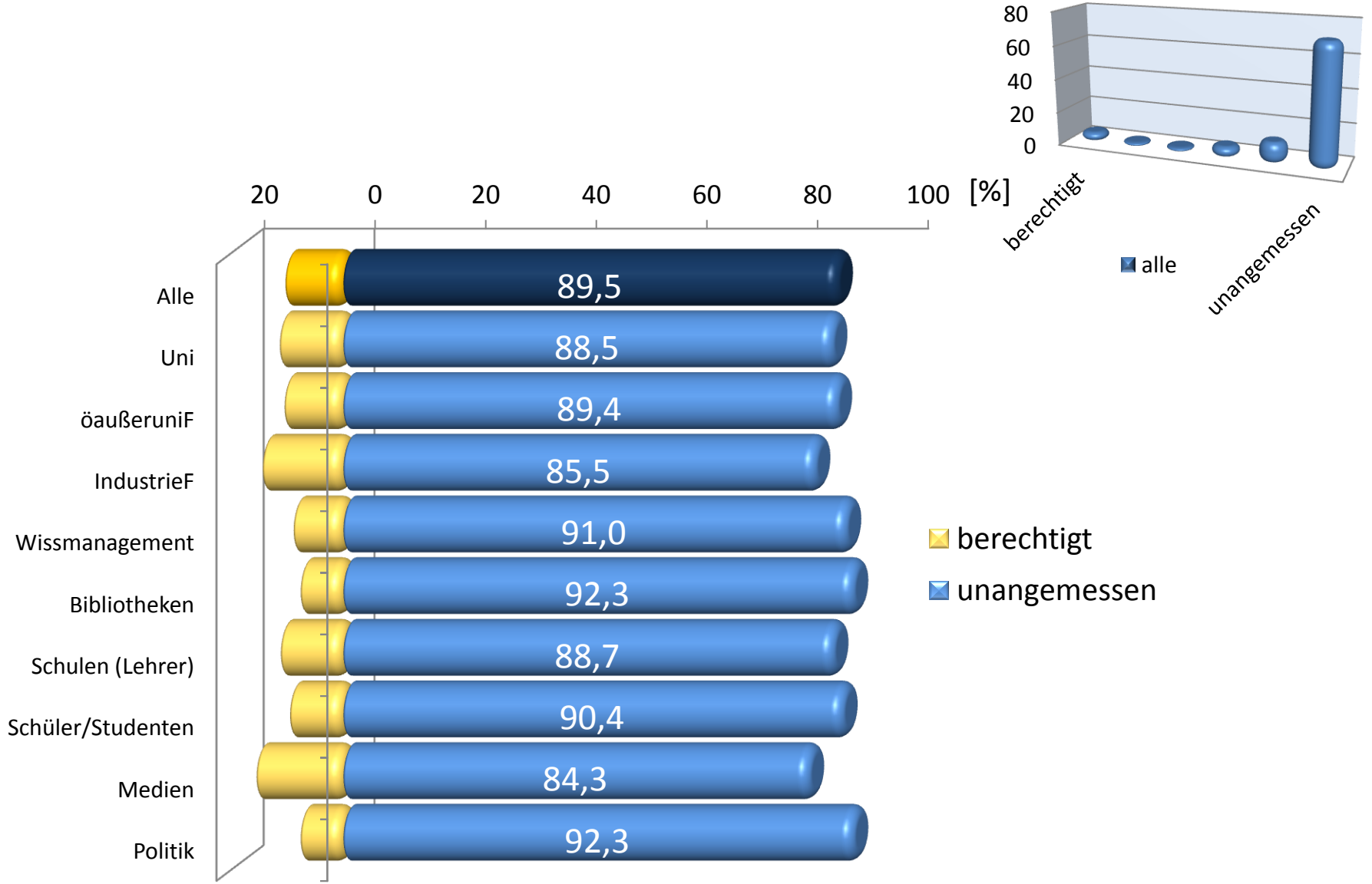
### 3.2.2 Wenn Sie bei der vorherigen Frage zu einer „kostenpflichtigen“ Regelung tendierten: Wer soll bezahlen?



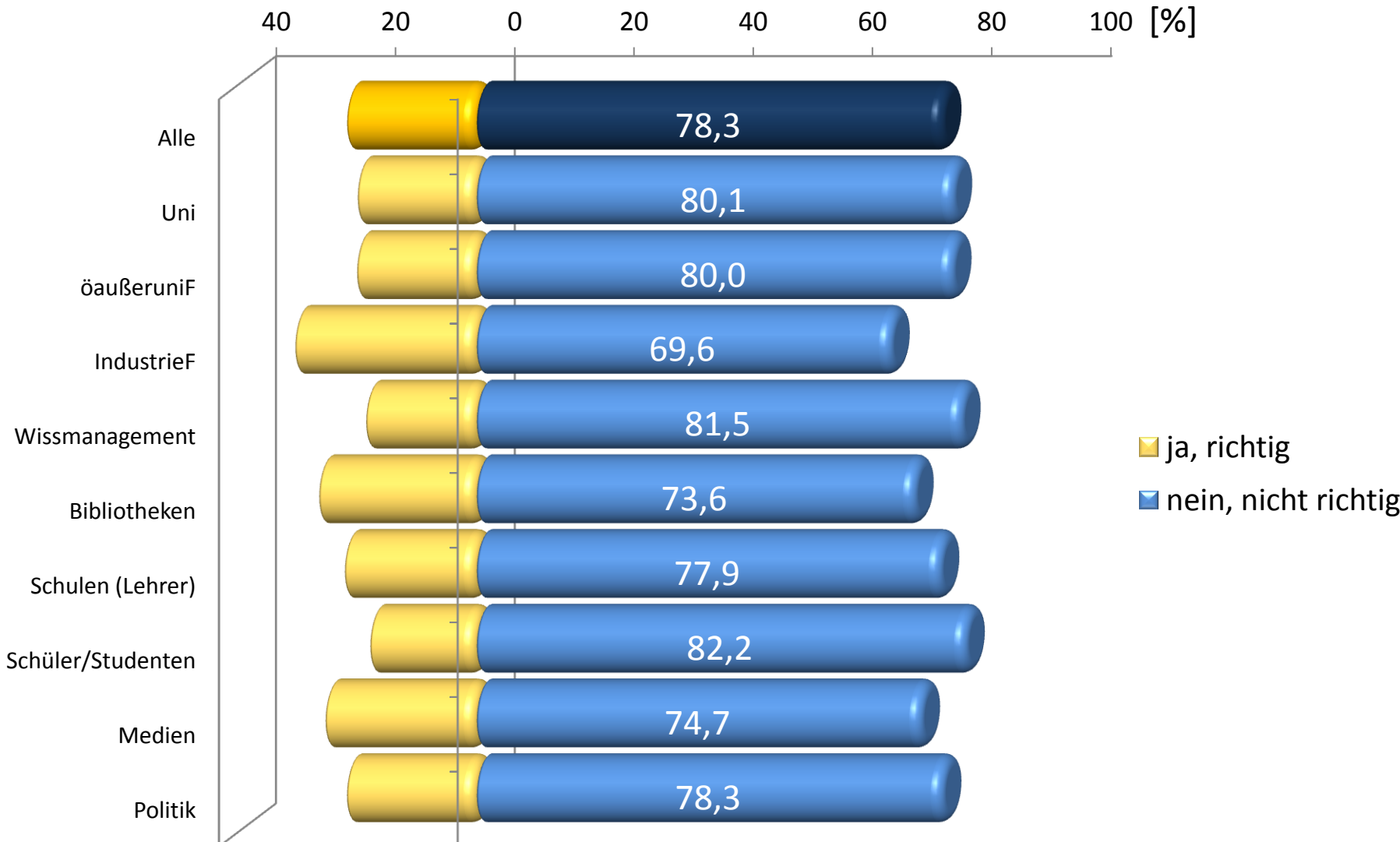
## Fragenkomplex 4 Kopienversand



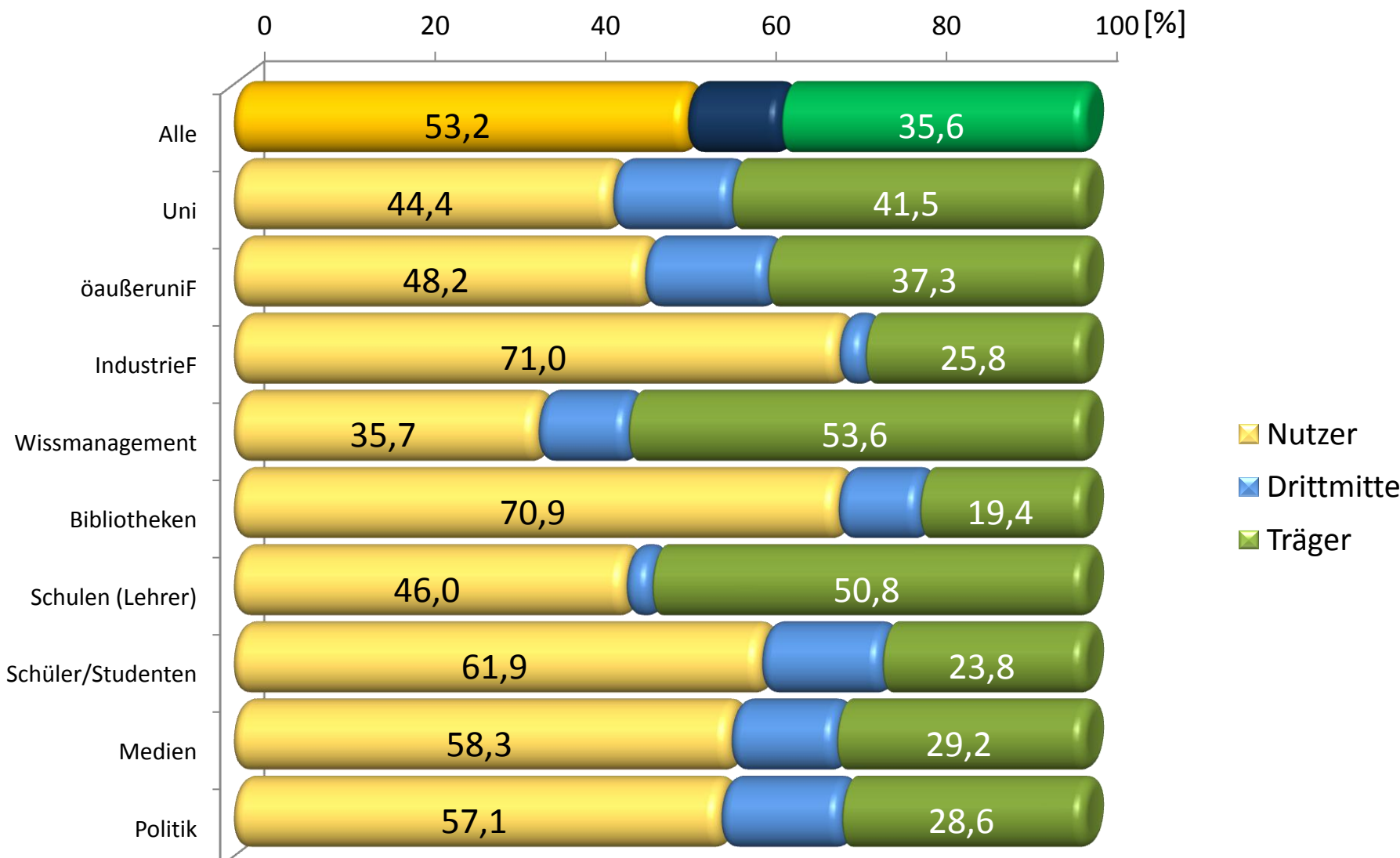
# 4.1 Halten Sie die im Gesetz vorgesehenen Einschränkungen der Versanddienstleistungen der Bibliotheken (nur als grafische Datei, nur wenn der Markt das nicht leistet ,etc.) für „berechtigt“ oder für „unangemessen“, wenn es um Bildungs- und Wissenschaftszwecke geht?



### 4.2.1 Zur Kostenpflichtigkeit des Dokumentenversands: Finden Sie es richtig, dass der elektronische Versand von Werken für Bildung und Wissenschaft durch Bibliotheken laut UrhG kostenpflichtig ist?

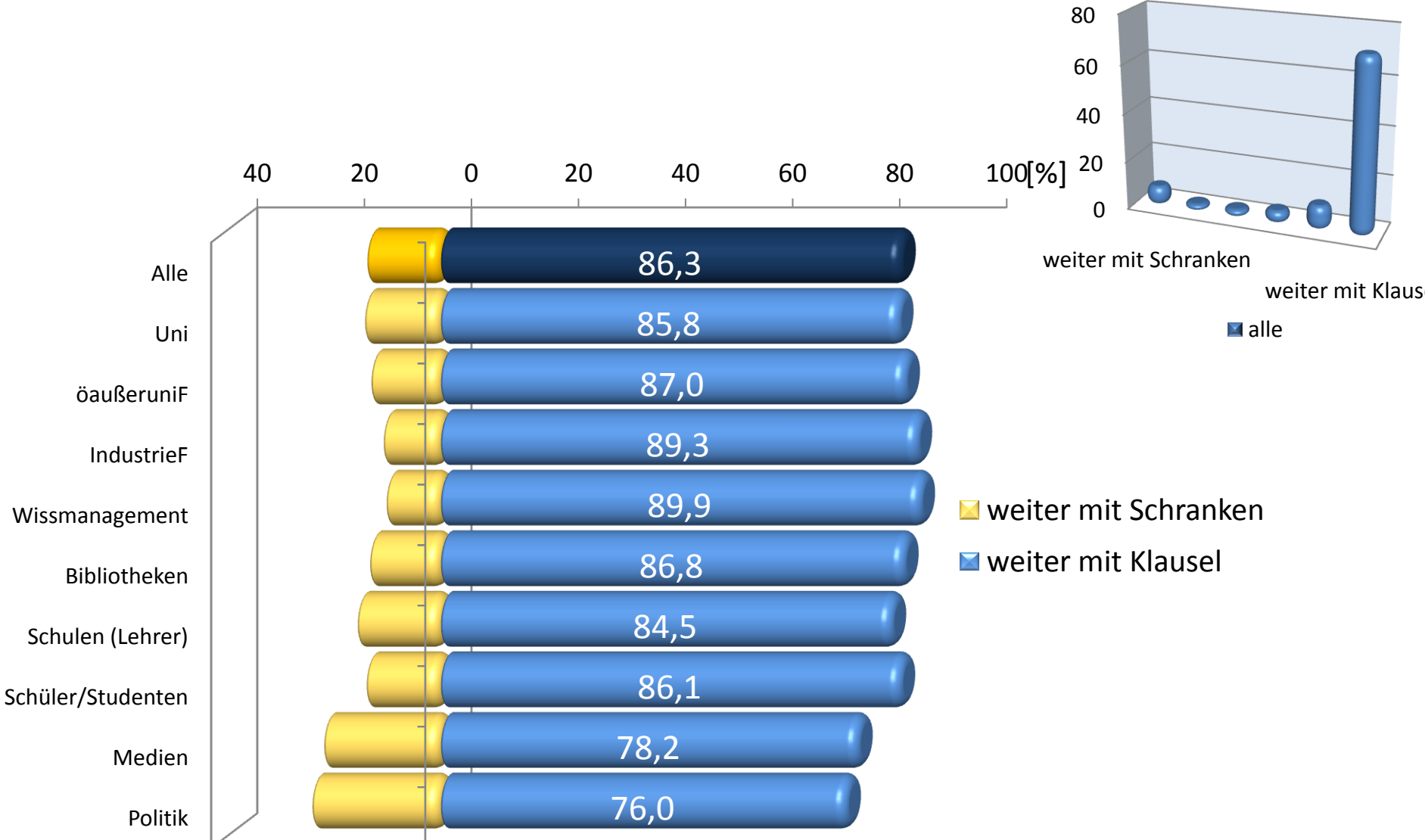


### 4.2.2 Wenn Sie in der vorherigen Frage die Kostenpflichtigkeit befürwortet haben, wer soll bezahlen?

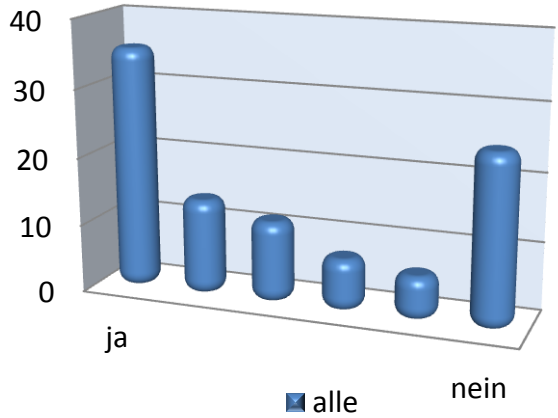
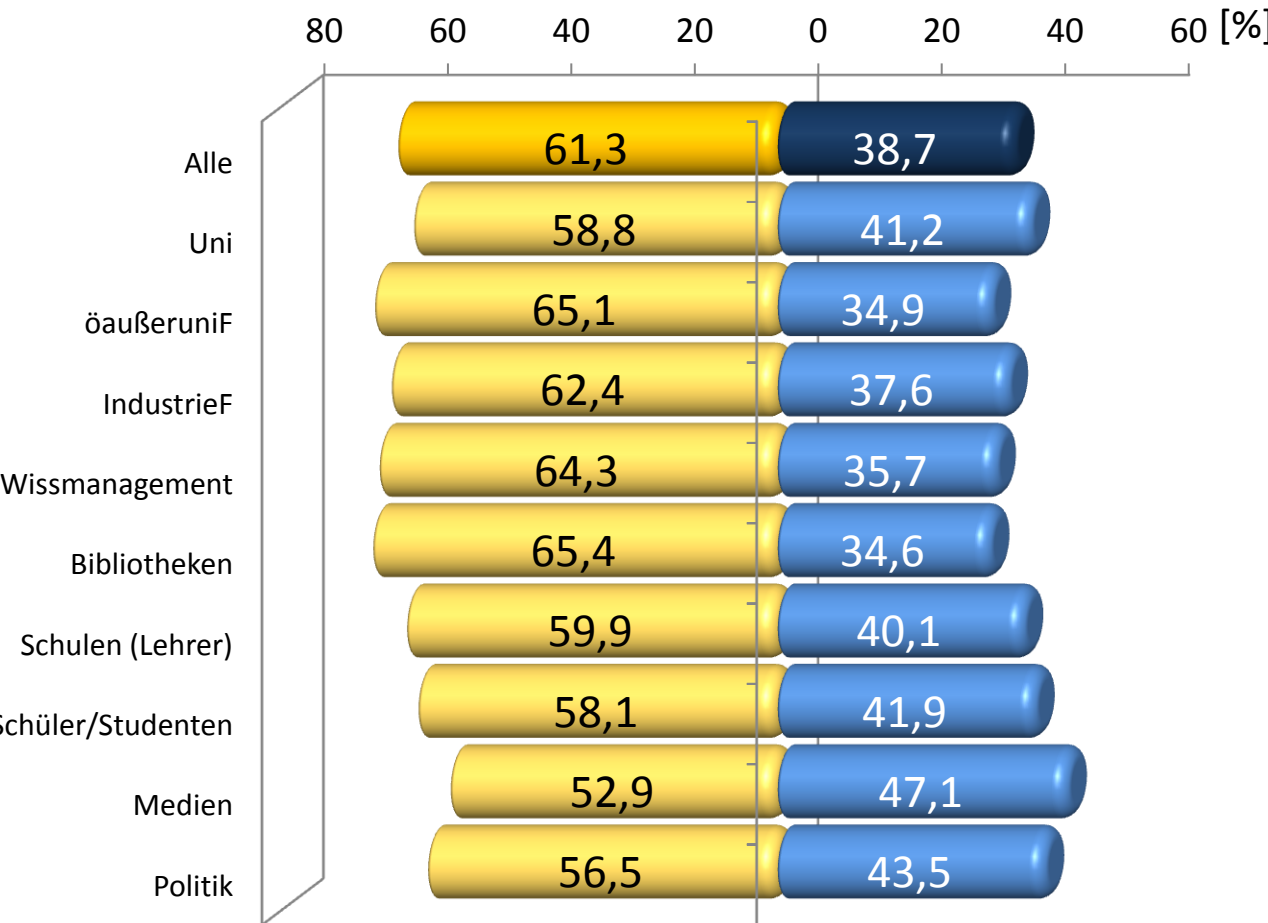


## Fragekomplex 5 Schrankenregelung vs. Wissenschaftsklausel

# 5.1 Was halten Sie angesichts dieser Situation für sinnvoller: Sich weiter für Verbesserungen der bestehenden Schrankenregelungen einzusetzen - oder auf ein umfassendes Nutzungsprivileg für Bildungs- und Wissenschaftszwecke zu drängen, das eine weitergehende, genehmigungsfreie, aber entgeltliche Nutzung publizierten Wissens gestattet?

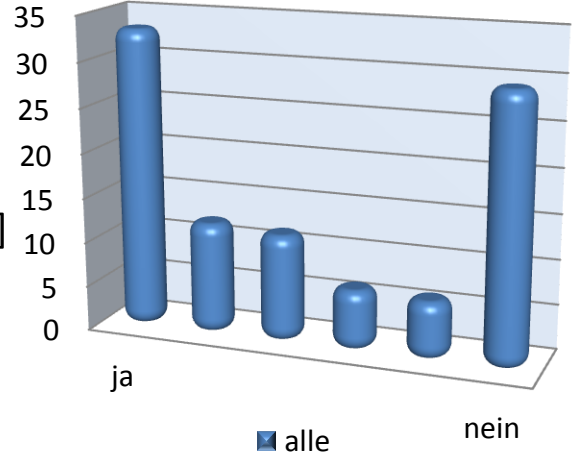
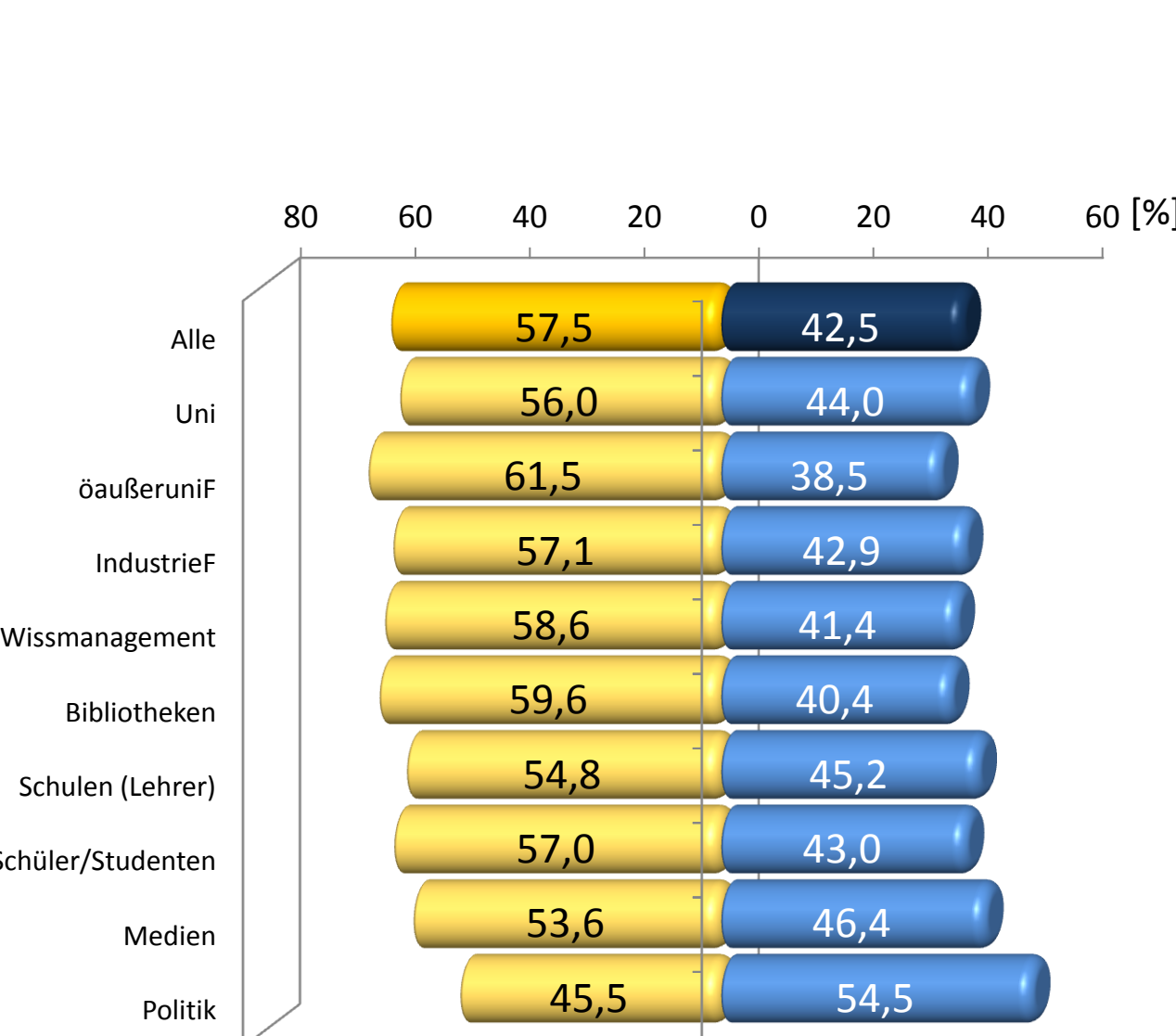


**5.2.1 Führende europäische Urheberrechtsexperten (Wittem-Gruppe) haben vorgeschlagen, dass die Nutzung publizierter Werke für Zwecke der Forschung bzw. für Zwecke der Ausbildung ohne jede weitere Einschränkung genehmigungsfrei, aber gegen Entgelt erlaubt sein soll. Stimmen sie dem zu? Antworten mit Blick auf Forschung:**



■ ja  
■ nein

**5.2.2 Führende europäische Urheberrechtsexperten (Wittem-Gruppe) haben vorgeschlagen, dass die Nutzung publizierter Werke für Zwecke der Forschung bzw. für Zwecke der Ausbildung ohne jede weitere Einschränkung genehmigungsfrei, aber gegen Entgelt erlaubt sein soll. Stimmen sie dem zu? Antworten mit Blick auf Ausbildung:**

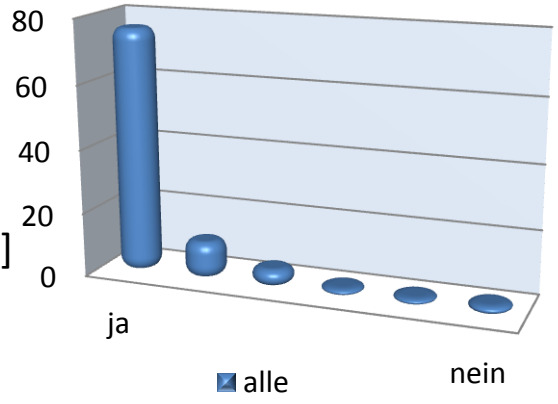
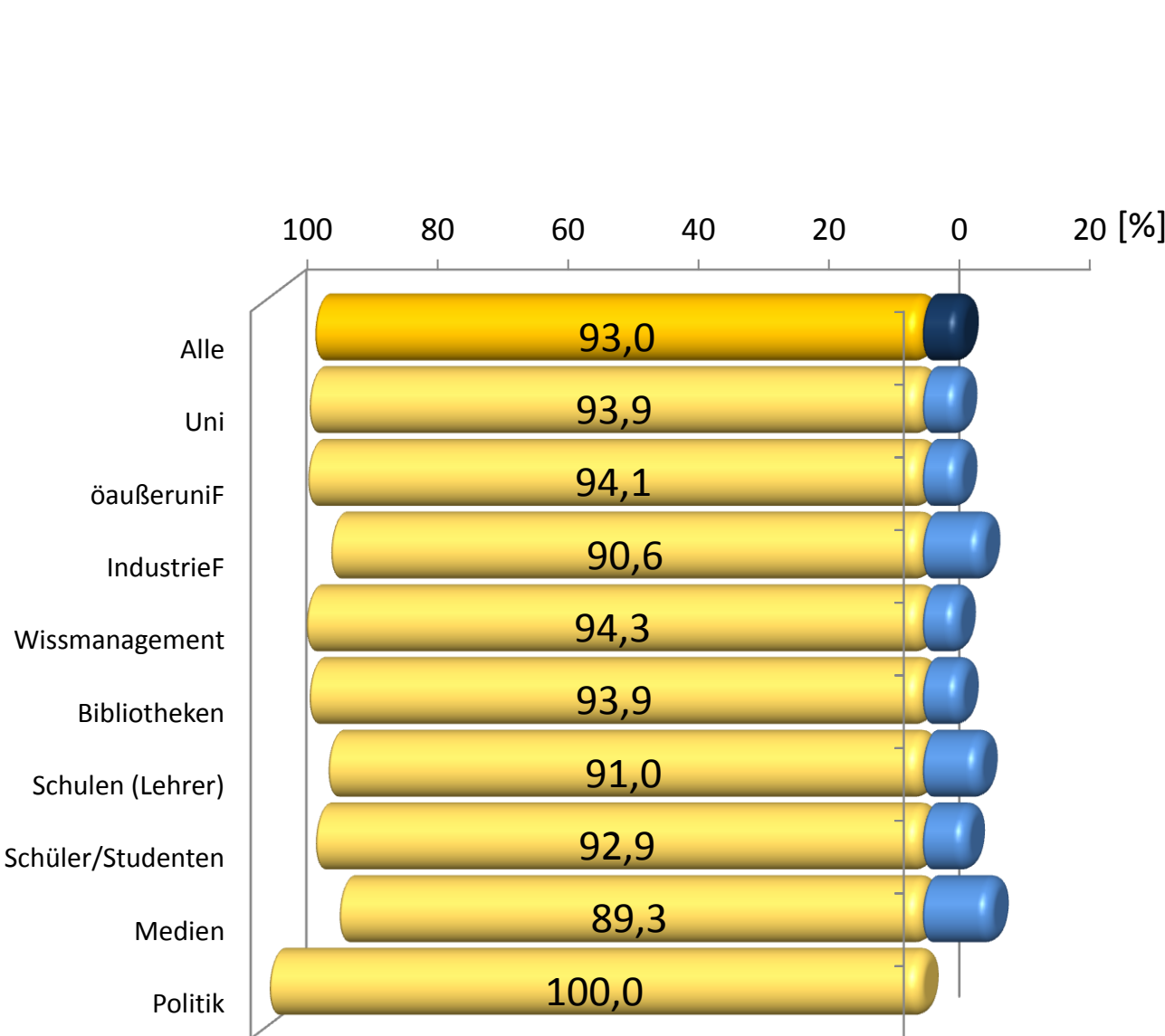


■ ja  
■ nein

## Fragekomplex 6: Zweitverwertungsrecht

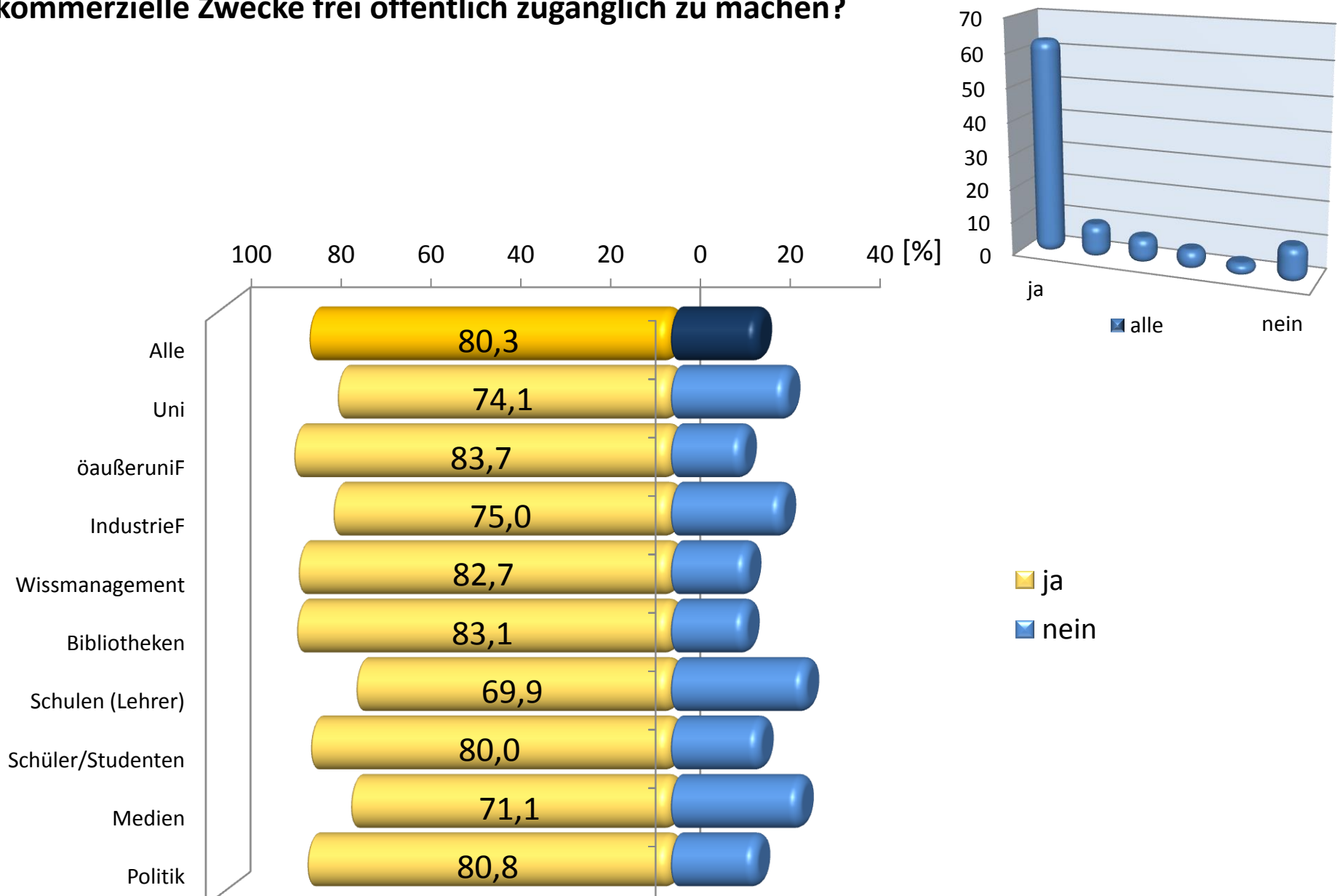


# 6.1 Sollten Wissenschaftler und Lehrkräfte für nicht-kommerzielle Nutzungen das Recht haben, auch bei einer vertraglichen Abtretung der Verwertungsrechte an einen kommerziellen Verwerter nach spätestens einem halben Jahr wieder frei über ihre Werke zu verfügen?



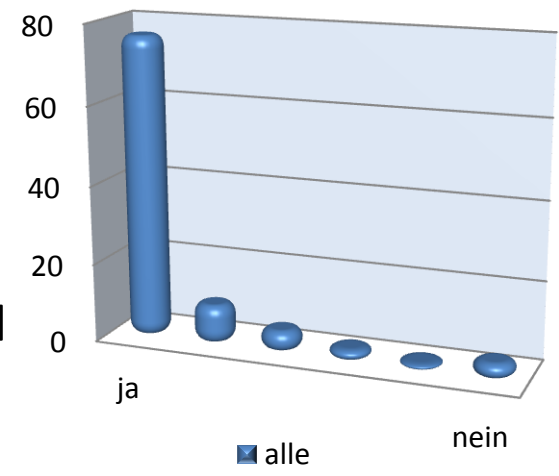
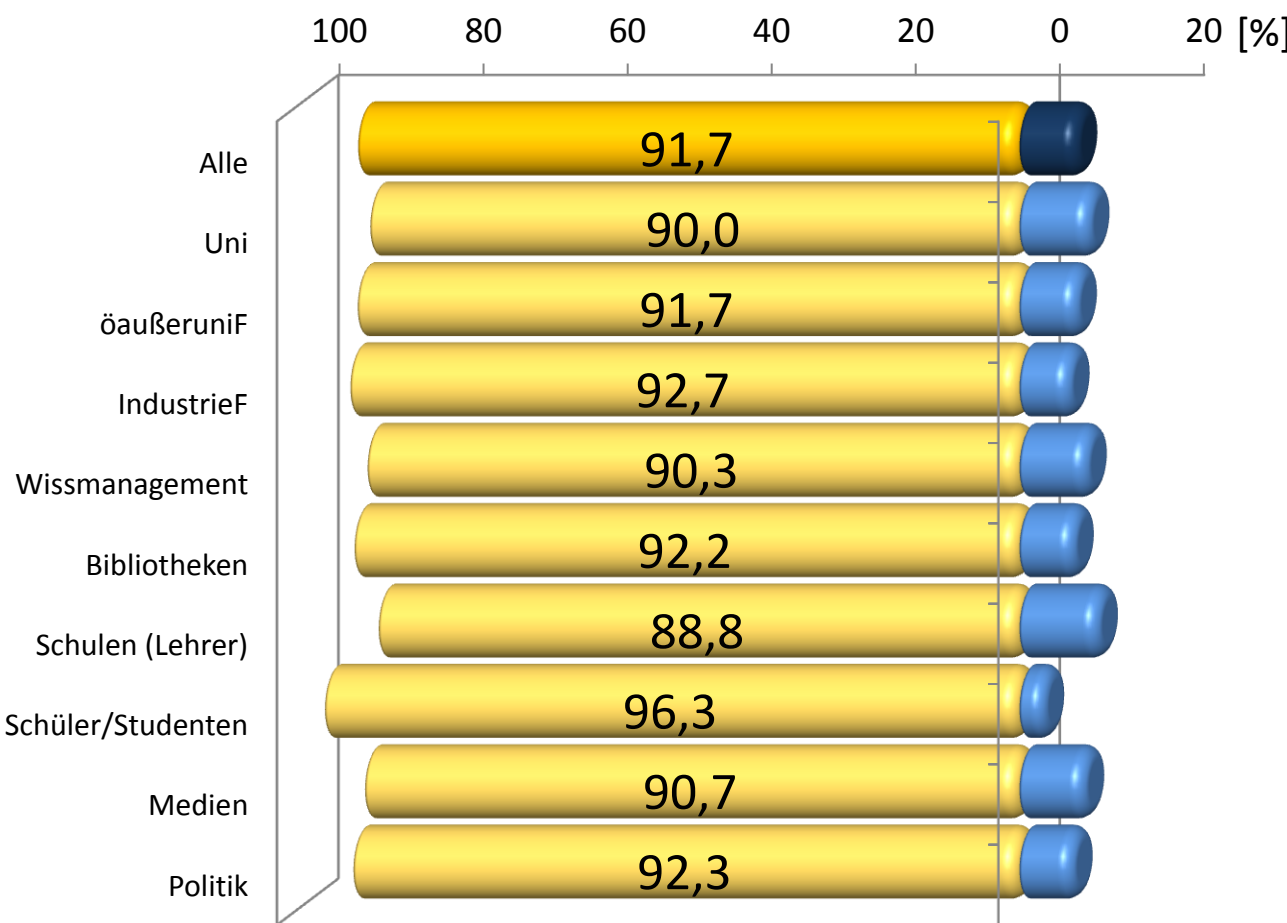
■ ja  
■ nein

## 6.2 Sollten zusätzlich auch die Institutionen dieser Wissenschaftler oder Lehrkräfte das Recht haben, deren Werke ein halbes Jahr nach der (kommerziellen) Erstpublikation für nicht-kommerzielle Zwecke frei öffentlich zugänglich zu machen?



## Fragekomplex 7: Werke aus öffentlichen Mitteln

# 7.1 Sollte Wissen, das unter Einsatz öffentlicher Mittel gewonnen wurde, Ihrer Meinung nach für jedermann für seinen persönlichen Bedarf frei verfügbar sein?



■ ja  
■ nein

# Weiterführende Informationen

- Aktionsbündnis:  
[www.urheberrechtsbuendnis.de](http://www.urheberrechtsbuendnis.de)
- IUWIS:  
[www.iuwis.de](http://www.iuwis.de)
- Eine erste Auswertung des Fragebogens:  
[goo.gl/MXPua](http://goo.gl/MXPua)
- Für spätere Rückfragen:  
Thomas Severiens:  
[bundeszentrale@urhg-bildung-wissenschaft.de](mailto:bundeszentrale@urhg-bildung-wissenschaft.de)